# Grüne Propaganda

Das vielleicht bekannteste Beispiel für grüne Propaganda ist die hartnäckige Behauptung, dass 97% der Klimawissenschaftler darin übereinstimmen, dass der vom Menschen verursachte Klimawandel den Planeten gefährdet. Studien mit dieser 97%-Zahl wurden bereits im Jahre 2014 entlarvt. In einer solchen Studie stellten vier unabhängige Gutachter fest, dass nur 0,3 Prozent von 11.994 zitierten Abstracts tatsächlich die Aussage enthielten, dass menschliche Aktivitäten die Hauptursache für die globale Erwärmung sind.

Aber man vergesse die mickrigen 97%! Im November 2019 hat die grüne Propagandamaschine den Einsatz erhöht. Jetzt, so behaupteten sie, gebe es einen wissenschaftlichen Konsens zu 100% darüber, dass der Mensch die Haupttreiber des Klimawandels sei. 100 Prozent?!? Was ist mit den „350 [*peer-reviewed*] Papieren, die seit 2017 veröffentlicht wurden und die die Behauptung untergraben, dass die Erwärmung nach den 1850er Jahren ungewöhnlich gewesen sei“, und Dutzende weiterer Artikel im Jahr 2019, die zu dem Ergebnis gekommen waren, „dass an unserem Klima nichts alarmierend oder katastrophal ist“?

Eine weitere alltägliche Taktik der grünen Propaganda bestand darin, die tatsächlichen Temperaturaufzeichnungen einfach zu fälschen. Der Umweltschützer und Computermodellexperte Tony Heller hat viele dieser Schwindeleien in einer Reihe von Augen öffnenden Videos dokumentiert. (Hier ist ein weiterer Link. Und hier noch einer.) Interessanterweise war die National Oceanic and Atmospheric Administration, der offizielle Hüter der Temperaturaufzeichnungen der Vereinigten Staaten, laut *The Wall Street Journal* ausdrücklich vom Data Quality Act ausgenommen – dem Bundesgesetz, das eine solide wissenschaftliche Grundlage für die Politikgestaltung verlangt.

Ein weiteres fruchtbares Feld für grüne Propaganda-Lügen ist der „Peer-Review“-Prozess. Erstens glauben viele Wissenschaftler, dass er selbst gescheitert ist. Einige beschreiben ihn als „eine Form der Zensur“ – als eine Art Torwächter, um Andersdenkende fernzuhalten. Andere behaupten: „Peer-Review ist dafür bekannt, Voreingenommenheit, Inkompetenz … Ineffektivität und Korruption zu erzeugen“. Dr. John Ioannidis, der im Zusammenhang mit Covid-19 mit seiner Kritik an der Datenerfassung und Modellierung so zielgerichtet vorgegangen ist, behauptet, je „heißer“ ein Gebiet der wissenschaftlichen Forschung ist („heißer“ bedeutet beliebter und aktiver), „desto unwahrscheinlicher ist es, dass die Forschungsergebnisse wahr sind“. Und welches Gebiet der wissenschaftlichen Forschung war in den letzten 30 Jahren heißer als der Klimawandel?

Zweitens, wie wir aus E-Mails von Klimagate und anderen Quellen erfahren haben, war die Begutachtung durch Fachkollegen in der Klimawissenschaft höchst inzestuös, da die Schlüsselfiguren im Alarmisten-Lager gegenseitig ihre Arbeit überprüfen und gleichzeitig ihre Arbeit vor der Überprüfung durch andere Wissenschaftler abschirmen.

Drittens behauptete der verstorbene IPCC-Vorsitzende Rajendra Pachauri

VISIT…

LANZAROTE

Caliente.COM

hochmütig, dass der IPCC nur von Fachkollegen begutachtete Wissenschaft verwendet. Dem war nicht so. Die viel gepriesene „Klimabibel“ des IPCC (der Bericht von 2007, der mit dem Friedensnobelpreis für den IPCC ausgezeichnet wurde) zitierte 5.587 nicht von Experten begutachtete Quellen wie „Pressemitteilungen, Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitte, Arbeitspapiere, Studentenarbeiten, Diskussionspapiere und Literatur, die von grünen Interessengruppen veröffentlicht wurde“.

Eine gängige Propagandatechnik besteht darin, nur eine Seite der Geschichte zu erzählen. So hat die grüne Propaganda im Februar dieses Jahres in der Antarktis die rekordverdächtig warme Temperatur von 18,3 Grad Celsius gehypt. Während sie ein Rekordsommerhoch auf der Südhalbkugel hochjubelten, verschließen die grünen Propagandisten die Augen vor einem winterlichen Rekord-Minimum auf der Nordhalbkugel, das sich einen Monat zuvor ereignet hatte – genauer gesagt, vor einer Temperaturmessung von -66°C in Grönland.

Als die Temperatur in der sibirischen Stadt Werchowjansk am 20. Juni 38 Grad Celsius erreichte, drehte die grüne Propagandamaschine gewaltig auf. (Diese Temperatur lag weniger als ein Grad über dem früheren Rekord-Maximum von 1988). Sie vergaßen zu erwähnen, dass eine solche Hitze nördlich des Polarkreises nicht beispiellos war. Bereits am 27. Juni 1915 erreichte die Temperatur in Fort Yukon, Alaska, ebenfalls 38 Grad Celsius. Übrigens habe ich keine grünen Berichte darüber gesehen, dass die Menschen in Werchowjansk am 5. Juli durch Schnee am Boden erwachten. Wilde Temperaturschwankungen sind dort aufgrund der eigenartigen Topographie und anderer natürlicher Faktoren eine Tatsache.

Haben Sie den BBC-Bericht über den antarktischen Gletscher Thwaites gesehen, der rasch schmilzt? Das stimmt, aber der Bericht hat nicht erwähnt, dass aktive Vulkane unter dem Gletscher die Ursache für das Abschmelzen sind. Ein Verbot von Geländewagen wird Thwaites nicht vom Schmelzen abhalten.

Im vergangenen September proklamierten 250 Nachrichtenorganisationen auf der ganzen Welt offen eine koordinierte Kampagne, um ihre Leser und Zuschauer von der dringenden Notwendigkeit politischen Handelns zur Bewältigung des katastrophalen Klimawandels auf dem UN-Klimagipfel in jenem Monat zu überzeugen. Jeglicher Vorwand journalistischer Unparteilichkeit wurde ausdrücklich verneint. Die Medien kündigten sich offen und stolz als Fürsprecher (Propagandisten) für ihren bevorzugten Standpunkt an. Im Variety-Magazin erschien sogar ein Artikel mit dem Titel [übersetzt] „Tut Hollywood genug, um die Klimakrise zu bekämpfen“, als ob die Unterhaltungsindustrie bei der öffentlichen Gehirnwäsche an der Spitze stehen sollte.

Unterdessen bestehen einige grüne Eiferer darauf, dass die grüne Propaganda, die sich während der letzten Jahrzehnte an Kinder im In- und Ausland richtete, verstärkt werden müsse. Ein britischer Grünling schrieb: „Lehrer … werden jungen Menschen helfen müssen, tief verwurzelte Annahmen, Haltungen und Erwartungen zu kritisieren und zu überdenken, die sich durch die Geschichte ziehen und nun einen Großteil des Lebens auf der Erde gefährden“.

Ich lasse Sie mit einer Frage allein: Kennen Sie wirklich die Wahrheit über den Klimawandel, oder haben Sie so oft grüne Propaganda gehört, dass Sie

einfach annehmen, was sie sagen, sei wahr?

***Autor**: Mark Hendrickson, Ph.D., is an economist who has analyzed the global warming story for 30 years.*

Link: https://www.cfact.org/2020/07/26/green-propaganda/

Übersetzt von Chris Frey EIKE